

## Sieben Fragen, sieben Antworten

Wer sind die Menschen hinter uptownBasel? Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Unternehmen, Bau- und Marketingleute, Innovatoren und Ambassadoren – und viele mehr.



Heute stellen wir Zelihe Alidemaj vor, die seit Anfang März im Team von uptownBasel als Lead Operations tätig ist. Sie sorgt dafür, dass ein Campus, auf dem gleichzeitig gebaut, geforscht und gewirtschaftet wird, nicht nur wächst – sondern auch funktioniert.

Willkommen an Bord, Zelihe, schön, dass du dabei bist!

### **1. Wie hast du deinen Start bei uptownBasel erlebt?**

Sehr spannend und intensiv. Der Blick auf viele Themen hat sich schnell erweitert, und man denkt stärker im Gesamtzusammenhang. Genau diese neue Perspektive macht den Einstieg für mich besonders interessant.

### **2. Woran arbeitest du gerade am meisten?**

An allem, was man nicht sieht – Prozesse, Koordination, Strukturen. Das klingt nach Hintergrund, ist aber eigentlich das Fundament, auf dem alles andere aufbaut.

### **3. Was macht uptownBasel besonders?**

Die Stärke liegt in der konsequenten Bündelung. Quantum Computing, MedTech, Energie und KI kommen hier auf engem Raum zusammen – als funktionierendes Ökosystem. Was anderswo über eine Stadt verteilt ist, wird hier verdichtet. Das schafft Tempo, kurze Wege und echte Innovationskraft.

### **4. Was war dein erster Eindruck?**

Ich war direkt begeistert. Der Campus hat eine starke internationale Energie – ein echter Tech-Hub. Gleichzeitig ist die industrielle Herkunft klar spürbar. Genau diese Kombination macht uptownBasel so relevant.

### **5. Was ist die grösste Herausforderung?**

Dass alles parallel passiert – Bau, Unternehmen, Projekte, Community. Die Kunst ist, klar zu priorisieren und trotzdem das Gesamtbild im Griff zu behalten.

### **6. Worauf freust du dich besonders?**

Auf den Moment, wenn Gebäude 8 fertig ist und ich sehe, welche Ideen sich darin entfalten werden.

### **7. Fun Fact?**

Ich habe mich am Anfang im Gebäude öfter verlaufen, als ich zugeben möchte. Heute nenne ich es: schnelle Einarbeitung ins Campus-Layout.

Besten Dank für das Interview!